



Sonderausgabe

IM **U**NIVERSITÄTS**K**LINIKUM **D**ÜSSELDORF

Neues aus der Anstalt Extra

13.06.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Tarifvertrag Entlastung und Tarifvertrag für die Tochtergesellschaften - wir haben gezeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können!

Der Vorstand will jetzt aktive Kolleginnen und ein Personalratsmitglied kündigen!

In den letzten zwei Jahren haben wir in unserer Klinik viel erreicht: eine Vielzahl von ver.di-Aktionen und Streiks haben dazu geführt, das wir sowohl den Tarifvertrag Entlastung als auch endlich einen Tarifvertrag für die Tochtergesellschaften abschließen konnten. Das alles haben wir geschafft, weil wir zusammengehalten und uns nicht haben spalten lassen.

Doch statt die Verträge konstruktiv und in Ruhe umzusetzen und anzuerkennen, dass die Auseinandersetzungen letztlich einen deutlichen Einstieg in bessere Arbeitsbedingungen und damit eine Stärkung der Uniklinik insgesamt bedeuten, versucht der Vorstand nun gezielt, einzelne Akteur*innen abzustrafen und damit erneut zu spalten.

Zwei aktive Kolleginnen wurden fristlos gekündigt!

Zwei aktive Kolleginnen wurden fristlos gekündigt, weil sie angeblich der Personalrätin Teslime Özdemir Geschenke gemacht hätten. Dabei wurde nicht gesagt, um was für Geschenke es sich gehandelt haben soll. Außerdem soll dies bereits vor 4 Jahren geschehen sein. Obwohl alle 3 Personen die Vorwürfe zurückweisen und keine Beweise vorliegen, wurden die Kündigungen ausgesprochen. Die Kolleginnen wehren sich jetzt vor dem Arbeitsgericht gegen die ungerechtfertigten Kündigungen.

Aktuell versucht der Vorstand nun auch unsere ver.di-Kollegin und freigestellte Personalrätin Teslime Özdemir zu kündigen!

Mit der fadenscheinigen Begründung, Teslime hätte vor 4 Jahren Geschenke angenommen und BewerberInnen Vorteile bei einer Gewerkschaftsmitgliedschaft versprochen, soll sie nun gekündigt werden.

Da sie Mitglied des Personalrats ist, müsste der Personalrat der Kündigung zustimmen, was er natürlich nicht getan hat, da die Vorwürfe haltlos sind. Jetzt versucht der Vorstand, die Zustimmung durch das Verwaltungsgericht ersetzen zu lassen. Die Kündigung wäre dann ohne Zustimmung des Personalrats möglich.



Teslime ist seit über 40 Jahren unsere Kollegin und Beschäftigte am UKD, als Reinigungskraft, Küchenhilfskraft, zuletzt als Disponentin in der Leitstelle der Logistik.

Als Personalrätin, als ver.di-Vertrauensfrau und als Beraterin der ver.di-Tarifkommission für die Tochtergesellschaften hat sie sich immer für gute Arbeitsbedingungen, unbefristete Arbeitsverträge und die Verbesserung der Bezahlung der Kolleg*innen eingesetzt, für einen fairen Umgang im Betrieb miteinander gestritten. Sie hat viele Kolleg*innen beraten und unterstützt, hat immer dafür gestritten, dass Beschäftigte der Uniklinik und der Tochtergesellschaften gleich behandelt werden.

Und jetzt will der Vorstand der Uniklinik an ihr beweisen, dass so etwas nicht ungestraft bleibt und damit ein Zeichen in den Betrieb setzen, dass es sich nicht lohnt, sich für andere einzusetzen. Um das noch zu untermauern und Teslime komplett von ihren Kolleg*innen zu isolieren, hat er dann noch ein Hausverbot ausgesprochen. Dies ist nicht nur ein Angriff auf Teslime, sondern ein Angriff auf den gesamten Personalrat. Dieser soll geschwächt und von seinem jahrelangen aktiven Eintreten für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen abgebracht werden.

Wir im Betrieb werden diesen skandalösen Umgang mit unseren Kolleginnen nicht zulassen, mit unserer Gewerkschaft ver.di alle möglichen Schritte gehen, um die Rücknahme der Kündigungen zu erreichen und Teslime zu schützen und dem Vorstand aufzuzeigen, dass er sich erneut gegen die komplette Belegschaft stellt, wenn er diesen Weg weiterverfolgt!

Solidarität mit Teslime und den gekündigten Kolleginnen!

Der Personalrat und ver.di unternehmen alle rechtlichen Schritte, um gegen die Kündigung und das Hausverbot vorzugehen. Bis zum Start der Gerichtsverfahren wird aber noch einige Zeit verstreichen, damit hat der Vorstand auch genug Zeit, die Kündigungen und den Kündigungsantrag zurückzuziehen!

Zudem haben wir uns an den Aufsichtsrat, das Wissenschaftsministerium und Arbeits- und Gesundheitsministerium, die politischen Fraktionen im Landtag und den Minister Herrn Laumann gewendet und sie aufgefordert, den Vorstand von seinem Weg abzuhalten.

Neben diesen politischen und rechtlichen Wegen braucht es aber ein klares Zeichen aus der Belegschaft:

Wir lassen uns nicht spalten!

Wir fordern

- die sofortige Rücknahme der Kündigungen der zwei Kolleginnen und der Kündigungsandrohung gegen Teslime Özdemir
- die sofortige Rücknahme des ausgesprochenen Hausverbots für Teslime
- vollständige Rehabilitation aller Betroffenen von den ungerechtfertigten Vorwürfen!

Unterschreibt für diese Forderungen und gebt die Listen bei den ver.di-Vertrauensleuten ab!

Sprecht mit euren Kolleg*innen und Vorgesetzten über diesen ungeheuerlichen Vorgang!

Lasst uns gemeinsam deutlich machen, dass wir erwarten, dass der Vorstand diesen Irrweg verlässt!

Wir halten euch auf dem Laufenden!

Eure **ver.di** Vertrauensleute am UKD.



Zusammenstehen

V.i.S.d.P.: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft NRW, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen,
Karlstr. 123-127, 40210 Düsseldorf, Jan von Hagen